

# De Renert

## Kurzfassung:

*Das Epos De Renert von Michel Rodange, erschienen 1872, ist eines der Hauptwerke der luxemburgischen Literatur. In dieser Farce in Versform treibt die berühmte Figur, im deutschen Sprachraum als Reineke Fuchs bekannt, ihre bösen Scherze mit den restlichen Bewohnern des Tierreiches.*

## Text:

Michel Rodanges Adaption der traditionellen Geschichten um den gerissenen Fuchs gehört heute zu den wichtigsten Werken der nationalen luxemburgischen Literatur. Wegen seiner scharfen Kritik an den politischen und sozialen Missständen der Luxemburger Gesellschaft war das Werk bei seinem Erscheinen 1872 zensiert worden und blieb zunächst größtenteils unbeachtet.

Rodange, ursprünglich Volksschullehrer von Beruf, bearbeitete Goethes *Reineke Fuchs* (veröffentlicht 1794) und übertrug das Epos unter dem Titel *De Renert oder de Fuuss am Frack an a Maansgréisst (Der Renert oder der Fuchs im Frack und in Mannesgröße)* in die luxemburgische Sprache.

Worum geht es? Im Königreich der Tiere ist ein Bewohner dümmer als der andere. Der schlaue und heimtückische Renert täuscht und quält ein Tier nach dem anderen. Trotz seiner zahlreichen Verbrechen erschleicht er sich sogar die Gunst des Königs.

*De Renert* ist eine politische Satire in der Tradition von La Fontaine, deren tierischen Darstellern menschliche Eigenschaften zugewiesen werden. Die Namen der Tiere sind sprechend, die Handlung oft gewalttätig. In den 14 Gesängen mit 6052 Versen ließ Rodange die Tiere verschiedene luxemburgische Dialekte sprechen. Er setzte sich kritisch mit der soziopolitischen Realität Luxemburgs in den Jahren 1867 bis 1871 auseinander und trat für die Volksbildung ein. Das Werk ist jedoch nicht nur voll von beißendem Spott, sondern auch sehr lustig. Außerdem liest es sich wie eine Hommage an die Landesteile des jungen Staates Luxemburg.

Dem Autor zu Ehren wurde das Lycée Michel Rodange in Luxemburg benannt. Weiterhin zollt die berühmte Statue des Fuchses von François Demuth und Ernest Grosber dem Autor und seiner Schöpfung Respekt. Die Originalskulptur aus Stein wird im Museum der Stadt Luxemburg aufbewahrt. Heute thront auf der Place Guillaume II ein Abguss aus dem Jahr 1981

über einem mit steinernen Girlanden geschmückten bronzenen Medaillon von Michel Rodange und einem Brunnen mit eckigem Bassin. Übrigens gibt es den Renert seit ein paar Jahren auch als EmoXie (Luxemburger Emoji).